

Zweckverband senkt Preise für Gas und Biotonne

Ab 2024 wird auch Sperrmüll zweimal kostenlos abgeholt – Für Restmüll fallen höhere Gebühren an.

OSTHOLSTEIN. Nachdem die Energiepreise über einen langen Zeitraum nur gestiegen sind, kommen jetzt für Verbraucher wieder bessere Zeiten. Viele Versorger gehen mit ihren Preisen herunter. Auch der Zweckverband Ostholstein (ZVO) kündigt zum kommenden Jahr eine Senkung des Gaspreises an. Das Unternehmen verringert zudem die Abwassergebühr und macht die Biotonne günstiger. Sperrmüll wird künftig auch zweimal kostenlos abgeholt.

Ein Vier-Personen-Haushalt verbraucht je nach Wohnungsgröße im Jahr zwischen 12.000 und 18.000 Kilowattstunden Gas. Der ZVO hat den Arbeitspreis ab Januar 2024 für eine Verbrauchsmenge ab 8001 Kilowattstunden auf 13,49 Cent/kWh brutto gesenkt (zuvor 17,19 Cent/kWh). Der Grundpreis in dieser Größenordnung bleibt bei 159,43 Euro/Jahr brutto. „Damit sind wir von dem Preisniveau vor der Energiekrise natürlich noch weit entfernt“, sagt ZVO-Verbandsvorsteher Frank Spreckels.

Die Abwassergebühr wird der ZVO um fünf Prozent senken. So hat es die Verbandsversammlung in Ratekau beschlossen. „Wir haben im Schmutz- und Abwasserwirtschaftsbereich einen Überschuss erzielt, den geben wir an die Kunden zurück“, sagt Spreckels. Für einen Haushalt mit 120 Kubikmetern Schmutzwasser



Gute Nachricht: der Zweckverband senkt die Gaspreise.

Foto: ri/pixabay

müssen künftig 543,60 Euro bezahlt werden (120 x 3,53 Euro = 423,60 Euro plus 120 Euro Grundgebühr). Im Jahr 2023 waren 566,40 Euro fällig (120 x 3,72 Euro = 446,40 plus 120 Euro Grundgebühr).

„Wir möchten mehr Menschen überzeugen, sich eine Biotonne zuzulegen“, sagt Frank Spreckels. Im Landesvergleich habe der ZVO

eine schwache Ausstattung an Biotonnen. Von 70.000 Haushalten im Kreis, bei denen der Zweckverband Müll abhole, hätten nur 52 Prozent eine Biotonne. „Zum Vergleich: Im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind es 96 Prozent“, sagt Spreckels. Wer keine Biotonne hat, muss alle organischen Abfälle zu Hause kompostieren. „Das macht natürlich kaum je-

mand“, weiß der Verbandsvorsteher. Also lande der Bioabfall in der Restmülltonne. Um den Kunden einen Impuls zur besseren Trennung zu geben, hat der ZVO ab Januar die Gebühren für eine 80-Liter-Tonne von 60 auf 30 Euro pro Jahr gesenkt. Wer sich also zu einer Biotonne entschließt und konsequenter seinen Müll sortiert, hat weniger Restmüll und

kommt dort möglicherweise mit einer kleineren Tonne oder einer selteneren Abfuhr aus. Das ist insofern vorteilhaft, da die Gebühr für Restabfall steigen wird. Nach Angaben des ZVO muss ein Haushalt mit 80-Liter-Restmüll-Gefäß, das alle 14 Tage abgeholt wird, als Eigenkompostierer, mit Papiertonne und Gelber Tonne ab Januar jährlich 186,72 Euro zahlen – bislang waren es 159,72 Euro. „Die Verteuerung liegt zum einen an der CO₂-Steuer, die die Abfallverbrennung teurer macht. Zum anderen ist auch der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst der Kommunen dafür verantwortlich“, erläutert Frank Spreckels.

Beim Zweckverband fallen pro Jahr 37.500 Tonnen Restabfall, 12.000 Tonnen Bioabfall und 5700 Tonnen Sperrmüll an. Bislang konnte ein Haushalt mit einer 80-Liter-Restmülltonne ein Mal im Jahr kostenlos Sperrmüll abholen lassen. Wer eine 240-Liter-Tonne hat, durfte das dementsprechend dreimal in Anspruch nehmen. „Die Regelung war für 70.000 Haushalte im Kreis zu kompliziert. Daher haben wir sie abgeschafft“, sagt Spreckels. „Wenn jemand Sperrmüll loswerden muss, kommen wir auch zweimal – kostenfrei.“ Sperrmüll könne zudem kostenfrei auf den drei Recyclinghöfen im Kreis – in Neurathjensdorf (Nord), Neustadt (Mitte) und Bad Schwartau (Süd) – abgegeben werden. **BEN**

Neujahrsempfang in Stockelsdorf

STOCKELSDORF. Der Termin für den After-Work-Neujahrsempfang ist fix. Bürgermeisterin Julia Samtleben und Bürgervorsteher Manfred Beckmann laden am Freitag, 18. Januar, ab 17 Uhr in das Feuerwehrhaus am Bohnrader Weg ein.

Verein wandert auch im neuen Jahr

LÜBECK/OSTHOLSTEIN. Der Verein Natur und Heimat bietet am Montag, 1. Januar, eine Neujahrswanderung mit anschließender Einkehr in ein Steakhouse in Bad Schwartau an. Treffen ist um 10.30 Uhr an der Bushaltestelle „Tremser Teich“. Nähere Auskunft erteilt Gudrun Meßfeldt, Telefon 0451/493844. Am Mittwoch, 3. Januar, geht es auf einer Halbtagswanderung durch das Mühlbachtal nach Sereetz. Treffen ist um 9.31 Uhr an der Bushaltestelle „Siems“ der Linie 30. Mehr bei Christine Schimpke, Telefon 0451/796118. Gäste zahlen jeweils vier Euro.

Schlossgarten entdecken

OSTHOLSTEIN. Die Tage sind kurz und winterlich, aber die Spaziergänge sind nicht weniger schön – erst recht im Eutiner Schlossgarten. Maria Ullrich wird Sonnabend, 30. Dezember, den letzten „Rauswege“-Pilgerweg des Kirchenkreises Ostholstein in diesem Jahr leiten. Wie immer treffen sich Interessierte um 15 Uhr am Taufbrunnen im Garten am frischen Wasser hinter dem Evangelischen Zentrum in der Schlossstraße 13. Von dort aus geht es auf etwa zwei Kilometern Strecke durch den Schlossgarten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach jahrelangem Leerstand: Am 6. Januar eröffnet neuer Fitnessclub im Steuerhaus

STOCKELSDORF. Als Julia Stricker vor mehr als zwei Jahren das erste Mal den Leerstand an der Segeberger Straße 1 in Stockelsdorf gemeinsam mit einer Maklerin anschaute, war die Entscheidung schnell getroffen: „Das wird mein Laden“, sagte die 32-Jährige damals. Auf die Eröffnung ihres neuen Fitnessstudios musste sie jedoch länger warten als gedacht.

Im vorderen Teil des Erdgeschosses direkt an der Segeberger Straße tat sich seit den Neubau- und Umbaumaßnahmen des Gebäudekomplexes 2016 wenig. Lange wurde in einem Tunnel zwischen den Häuserteilen Bauschutt

gelagert. „Es sah sehr müllig und eklig aus, erzählte man mir“, sagt Julia Stricker. Das ist nun aber Geschichte. Die Fitnessökonomin hat aus den 120 Quadratmeter großen Räumlichkeiten einen Fitnessclub für medizinisches Training mit schwarzen Wänden, angesagtem Design und trendigen Möbeln geschaffen. „Es ist auf uns maßgeschneidert“, sagt Stricker erfreut.

Bis zur Eröffnung am 6. Januar 2024 werden noch die letzten Arbeiten erledigt. „Vor einigen Tagen kamen die Fitnessgeräte, wir räumen noch um und ein. Wir sind in der Endphase“, sagt die

Betreiberin. Die Tür stehe jedoch schon jetzt für interessierte Kunden offen. Wer möchte, dürfe sich den Laden gerne anschauen, sagt die 32-Jährige. Dass Julia Stricker erst 2024 eröffnet, war so nicht geplant. „Der Bau hat über zwei Jahre gedauert.“ Die Lübeckerin vermutet, dass Arbeiten von Seiten der Vermieters durch Lieferengpässe und Terminschwierigkeiten verzögert wurden.

Die Abkürzung EMS steht übrigens für Elektrische Muskelstimulation – dabei werden die Muskeln während der Bewegung zusätzlich über Elektroden stimuliert.



Der Fitnessclub „Easy Fitness - EMS“ mit Geschäftsführerin Julia Stricker (32) eröffnet im Steuerhaus Stockelsdorf am 6. Januar 2024. Foto: Beke Zill

Ratekau investiert – ohne neue Schulden

RATEKAU. Die Schulstraße in Pansdorf (Gemeinde Ratekau) ist von alten Bäumen gesäumt. Doch der Zustand der Straße lässt zu wünschen übrig. Sie muss und wird weiter saniert werden, definiert der Ratekauer Bürgermeister Thomas Keller (parteilos) eine der großen Investitionen für das kommende Jahr. 1,35 Millionen Euro stehen dafür im Haushalt 2024. „Es ist so teuer, weil wir die Allee komplett erhalten wollen“, sagt Keller. Um die Bäume drumherum bauen ist eben aufwendig.

Insgesamt investiert Ratekau im kommenden Jahr 5,8 Millionen Euro, wovon eine Million an Zuschüssen wieder reinkommen soll. Ein weiterer großer Posten neben dem Ausbau der Schulstraße ist die Sanierung der Sporthalle in Pansdorf. Eine Million Euro sollen dafür im kommenden Jahr ausgegeben werden, insgesamt werden es über die Jahre 3,5 Millionen Euro werden. „Es geht um fast alles“, sagt Keller. Nicht nur um eine kom-



Die Schulstraße in Pansdorf wird erneuert. Die Kosten dafür sind einer der großen Brocken im Haushalt 2024. Foto: Susanne Peyronnet

plette energetische Sanierung, sondern auch um Verbesserungen im Inneren. So ist ein Teil der Duschen bereits erneuert worden, die anderen werden folgen. Die Anlagentechnik wird ebenso ausgetauscht wie die Heizung.

Ganz neu gebaut werden die Feuerwehrhäuser in Sereetz (zu-

nächst 250.000 Euro von insgesamt fünf Millionen Euro) und Offendorf (160.000 Euro im Jahr 2024, insgesamt 1,9 Millionen). Der Neubau in Sereetz ist der fünfte in der Gemeinde. Wie alle anderen Gemeinden auch, muss sie die Vorgaben der Feuerurschasse erfüllen. Was in den alten,

kleinen und engen Gerätehäusern nicht mehr möglich ist.

Weitere kostspielige Posten auf der Investitionsliste sind der Teilneubau und die Erweiterung des evangelischen Kindergartens in Ratekau, die Sanierung des Pavillons an der Cesar-Klein-Schule und Fahrzeuge für den Bauhof. Das kriegt die Gemeinde Ratekau mit einem ausgeglichenen Haushalt hin. Ein paar Schulden von früher hat sie aber auch: 2,1 Millionen Euro. Macht pro Kopf einen Schuldenstand von 137 Euro.

Ob das mit den Finanzen weiter so hinhaut, ist laut Keller fraglich. Ratekau ist wie alle Kommunen durch hohe Flüchtlingszahlen belastet. Der Bürgermeister geht davon aus, dass die Gemeinde noch mal zwei Häuser kaufen werde. Und ob alle Zuschüsse fließen, ist angesichts der Haushaltskrise im Bund fraglich. „Wir haben viele Sachen, wo wir in der Luft hängen. Es ist eine Zeit mit vielen Fragezeichen“, sagt Keller. **SAS**

Der Lackarzt in Ihrer Nähe

Autolack-Kosmetik Oschatz

Die professionelle Hilfe für kleine Lackschäden.

Eine kleine Beule oder Schramme im Lack? Kein Problem, das kriegen wir schnell und günstig wieder repariert.

Gewerbegebiet
Langenfelde
23611 Bad Schwartau
Redderbusch 3

Info unter
04 51 / 280 29 85

KOKUBU - The Drums of Japan

6. Februar 2024 19:30 h MuK

Magische Japan-Reise zwischen artistischem Trommelsturm und zarten Bambusflötentönen

Eine der größten Trommelshows der Welt

Nach den grandiosen Publikums- und Kritiker-Erfolgen ihrer Deutschland-Gastspiele 2019 und 2020 und 2023 ist das Ensemble mit Sound of Life 2024 zurück auf den Bühnen Europas.

Neben der authentischen und hypnotisch – faszinierenden Energie dieser spektakulären Show verfolgt KOKUBU noch einen weiteren Ansatz: die tiefgreifende Spiritualität Japans wird mit jedem Ton erlebbar gemacht. 2024 kommen drei große O - Daiko Trommeln zum Einsatz und geben der Gruppe einen noch imposanteren Auftritt. Ein neues Bühnenbild und eine spektakuläre Lichtkonzeption runden das außergewöhnliche Trommelevent ab.

Tickets unter www.reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Gardinen SCHLICHTING

Unsere Winterangebote

35 %

auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.01.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35 %

auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.01.2024
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickedestr. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de